

PRESSEINFORMATION 17.09.2026

Das preisgekrönte digitale Game "Velobserver - Sicher zur Schule" kommt nach Salzburg und soll die Situation der Radfahrenden verbessern. Citizen Science, die Spaß macht!

Im Rahmen des Projekts *Sicher zur Schule* erforscht die Musikmittelschule Maxglan 2 gemeinsam mit der HTBLuVA Salzburg als zweite Pilotschule in der Stadt, dem Klimabündnis Salzburg und POSMO, der europäischen Datengenossenschaft für nachhaltige Mobilität, die Sicherheit der Schulwege aller Schüler:innen – unabhängig davon, wie sie unterwegs sind. Der Start erfolgt zu Beginn der europäischen Mobilitätswoche.

Das Ganze ist als Game konzipiert und schließt mit einer Preisverleihung ab. Dabei werden pro Schule Sachpreise und Gutscheine verlost. Das Game fokussiert dabei nicht auf die Quantität, also die Anzahl gefahrener Kilometer, sondern auf die Qualität der Schulweg-Infrastruktur. Die dabei erarbeitete Datengrundlage bietet somit auch Informationen für die zukünftige Gestaltung der Schulwege. Das Game wurde in Bruneck (IT), Basel, Bern, Zürich (CH) und Hamburg (DE) durchgeführt und POSMO wurde dafür mit dem Deutschen Fahrradpreis und dem Südtiroler Mobilitätspreis ausgezeichnet.

Nach den ersten zwei Game-Levels für alle wird in einer zweiten Phase nach den besten Radrouten von und zur Schule gesucht. Zentral bei *Sicher zur Schule* ist das subjektive Sicherheitsempfinden von Radfahrenden im Straßenverkehr. Dieses wird durch die fotografische Dokumentierung der Wege und eine objektive Bildauswertung ergänzt.

„Wir möchten unsere Schüler:innen motivieren, den Schulweg schon aktiv zurückzulegen und so viel Schwung für den Tag mitzubringen.“ – Veronika Gaderer, Direktorin der Musikmittelschule Maxglan 2.

„Als Sportlehrer freue ich mich besonders, dass das Projekt nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Bewegung der Jugendlichen fördert.“ – Jacob Barrass, Sportlehrer an der Musikmittelschule Maxglan 2.

„Dieses Projekt ist für uns sehr wertvoll, da sich unsere Schule aktiv mit den Sustainable Development Goals beschäftigt und selbst initiativ wird, den eigenen Schulalltag in deren Sinne nachhaltiger zu gestalten.“ – Angela Lindner, HTBLuVA Salzburg

Sicher zur Schule ist für die Schüler:innen ein durchaus anspruchsvolles Game, das ausgehend von den aufgezeichneten Wegen spezifische Fragen stellt und die Schüler:innen selbst ihre Wege bewerten lässt. Das Ziel des Games ist ein besseres Verständnis der Distanzen, der dafür genutzten Verkehrsmittel und der Einschätzung der Schüler:innen. Zum Abschluss wird jeder Schule eine Sichere Rad-Schulwegkarte vorgestellt, empirisch überprüft durch die von den Jugendlichen aufgezeichneten Schulwege.

Die Jugendlichen lernen in diesem Projekt Risiken im Straßenverkehr erkennen, stärken ihre Kompetenz im Straßenverkehr und die Radfahrenden wählen nachweislich sicherere Radwege von und zur Schule. Dies führt zur Stärkung der aktiven, nachhaltigen Mobilität und damit auch zur Reduktion des motorisierten Zubringerverkehrs. Beides führt zur Entlastung und Beruhigung der angespannten Verkehrssituation im Umkreis der Schulen.



**KLIMA
BÜNDNIS**
SALZBURG

POSMO



Bildunterschrift: Start des Velobserver – Sicher zur Schule vor einer gut genutzten Radabstellanlage der Musikmittelschule Maxglan 2 mit v.l.n.r.: Direktorin Veronika Gaderer, Sportlehrer Jacob Barrass, Gerlinde Ecker und Brigitte Drabeck (Klimabündnis) und Roger Fischer (posmo Genossenschaft)

Pressekontakt: Brigitte Drabeck | 0699 187 64 610 | brigitte.drabeck@klimabuendnis.at

Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Klimas. Es verbindet Gemeinden in Europa mit indigenen Organisationen in Südamerika. Die gemeinsamen Ziele sind Verringerung der Treibhausgas-Emissionen und Erhalt des Amazonas-Regenwaldes. In Österreich besteht das Klimabündnis neben Gemeinden auch aus Bildungseinrichtungen und Betrieben.